

von und zu Weingarten, Christoph^{1,2}

Lebensdaten/Herkunft: * um 1471, + 30. März 1546

Gv Hans d. Ä. v. W., ∞ Else Landschad von Steinach

V Hans (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von und zu Weingarten, Hans)

Werdegang: 1495 Klage gegen Heinrich und Eberhard von Zeiskam³, 1496 Klage gegen Cuno von Zeiskam⁴, 1504 als kurpfälzischer Vasall Teilnahme am bayerisch-pfälzischen Erbfolgekrieg, 1505 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener von Haus aus⁵, 1508-1516 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein⁶, 1519 Reichsvikariats-Hofgerichts-Assessor zur Zeit des kurpfälzischen Reichsvikariats⁷, 1525 im Bauernkrieg von den Bauern gefangengenommen, 1525/27 oberster pfälzischer Fischermeister links des Rheins, 1532/33 kurpfälzischer Rat^{8,9}

¹ ANDERMANN, Geschichte der Familie von Weingarten.

² HANS, Reformation im Gäu, S. 9 ff.

³ GÄRTNER, Ritter von Zeiskam S. 132: Denn er [Heinrich v. Z.] und Eberhard v. Z. mussten 1495 von Christoph von Weingarten wegen eines Hauses zu Germersheim und wegen einiger Erbgüter zu Lustadt und dann 1496 zu Gunsten Knno's v. Z. hinterlassenen Erben wegen 600 Gulden vermachter Ehestenor verklagt werden

⁴ BURGERMEISTER, Codex diplomaticus equestris S. 766: *1496 . . . eodem Christoph von Weingarten contra Cunen von Zeißkeim hinderlassene Erben 600 fl. vermachter Ehefteuer betreffend.*

⁵ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 166: von Weingarten, Christoph. 1505 III 25 Rat und Diener von Haus aus.

⁶ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 214 Anm. 713: Christoph von Weingarten war 1506 Amtmann am Brurheine.

⁷ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Christoph. de Weingart, a. 1519 Iud. Vicariat. Palatini.*; VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 89: *Die übrige theils adeliche theils gelehrte ansehnliche Beysitzer waren . . . Christoph von Weingarten . . .*

⁸ BOSSERT, Badisch-pfälzischen Reformationsgeschichte S. 202: Am 31. August 1532 erschien der Kanzler des Kurfürsten, Dr. Florenz von Venningen, mit dem Rat Christoph von Weingarten vor dem Kapitel. Er verlangte nicht weniger, als 4500 fl, Türkenhilfe, da der Kurfürst 15000 fl. Unkosten gehabt habe, um für den künftigen Feldzug Mannschaft zu stellen.

⁹ HStA Darmstadt, Best. B 15 (Nachweis): 1533 April 30 Zeugen: Christoph v. Weingarten als verordneter Rat Kurfürst Ludwigs von der Pfalz.

Familie: ∞ wohl 1498¹⁰ Gertrud *T d.* Christoph von Rosenberg¹¹,
Sr d. Thomas von Rosenberg (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domdekane, von Rosenberg, Thomas**)
S Hans, + 1551, 1553 Anlegung eines Zinsregisters für Herxheim¹², ∞
 Barbara von Venningen
S Wolf, + 1563¹³, ∞ Catharina *T d.* Henrich von Hagen¹⁴, deren *S* Hans
 Heinrich, + kurz vor 1594¹⁵, ∞ Catharina *T d.* Hartard von Schauenburg¹⁶ *u.*
d. Agnes von Mittelhausen, deren *S* Wolfgang Heinrich (s. u. **Fürstbis-
 tum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von und zu Weingar-
 ten, Wolfgang Heinrich**)
S Philipp, * um 1500, + 1551, 1527 Deutschodensritter und Komthur
 in Nürnberg
S Balthasar, Johanniter-Ordensritter auf Malta, erw. 1531
S Georg, 1574 zu Freimersheim¹⁷
S Jakob (s. u. **Fürstebistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren,
 von und zu Weingarten, Jacob**)

¹⁰ ANDERMANN, Geschichte der Familie von Weingarten S. 106: 1498 gestattet ihm der pfälzische Kurfürst, seine Frau Gertrud v. Rosenberg auf dem halben Dorf Weingarten mit seiner Nutzung und Zugehörde zu bewiddumen.

¹¹ KEDDIGKEIT, Pfälzisches Burgenlexikon Bd. 2 S. 350.

¹² KEDDIGKEIT, Pfälzisches Burgenlexikon Bd. 2 S. 349.

¹³ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2878: [1563] Bestätigung der Vormundschaft über Hans Heinrich, Philipp Florenz und Philipp Jakob sowie Dorothea, Anna, Margarethe und Gertraud, Kinder des Wolfgang von und zu Weingarten. Als Vormünder werden bestätigt Sebastian von Weingarten, Philipp Wolfgang vom Hagen und Ort Bonn von Wachenheim.

¹⁴ KEDDIGKEIT, Pfälzisches Burgenlexikon Bd. 2 S. 350.

¹⁵ BA Speyer, Domstift 108a: 1594 Febr. 2 Siegler: die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Vogts und Dorfjunkers Hans Heinrich von und zu Weingarten, nämlich Ludwig von Dhan zu Buweyler und Philip von Fleckenstein.

¹⁶ LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2873 [1594], Antragstellerin: Katharina von Weingarten, geb. von Schauenburg; enthält: Bestellung des Philipp von Fleckenstein zu Rödern und des Ludwig von Dahn zu Vormündern über Hans Philipp, Wolf Heinrich und Anna Maria, Kinder des Hans Heinrich von und zu Weingarten.

¹⁷ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 391 Anm. 1195: . . . Am 30. Juli desselben Jahres [1574] suchte Georg von Weingarten Schutz beim Domcapitel, weil der Kurfürst von der Pfalz in Freimersheim und Kleinfischlingen, welche Pfarreien dasselbe zu bestellen hatte, anstatt der lutherischen, diecalvinische Kirchenordnung einführen wollte. Das Domcapitel bot einen katholischen Pfarrer an.

S Sebastian, + 1578, 1564 würzburgischer Hauptmann, ∞ I. Anna von
Schaumberg, ∞ II. Leonora von Crailsheim
T Magdalena, ∞ Johann von Helmstatt zu Oberöwisheim
T Margaretha, Nonne im Kloster Seebach